

Schack, Adolf Friedrich von: Mädchen, deiner Stimme Lachen (1854)

1 Mädchen, deiner Stimme Lachen,
2 Deiner Wangen Rosenlicht,
3 Sei's im Schlummer, sei's im Wachen,
4 Andres träum' und denk' ich nicht.

5 Bei der Kastagnetten Schmettern,
6 Deiner Blicke feuchtem Glanz
7 Beb' ich, gleich des Lorbeers Blättern,
8 Drunter du dich schwingst im Tanz.

9 Länger ist's mir nicht geheuer;
10 Zauber mußt du üben, Kind,
11 Daß das Blut wie sengend Feuer
12 Wild mir durch die Adern rinnt.

13 Ja, mir ahnt, bei deiner Amme,
14 Die als Hexe allen gilt,
15 Hältst du nächtlich in die Flamme
16 Meines Herzens wächsern Bild.

17 In der Brust dann banges Klopfen
18 Fühl' ich, Glut wie siedend Erz;
19 Ach! geschmolzen fließt in Tropfen
20 Auf den Herd mein armes Herz!

(Textopus: Mädchen, deiner Stimme Lachen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25058>)